Polizei hat erstes Ermittlungsergebnis
Zwei tote Senioren in Wohnung: Keine Hinweise auf Gewalteinwirkung

Mittwoch 28. September 2016 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Im Fall der zwei in einer Wohnung in Hessisch Oldendorf aufgefundenen toten Senioren (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten) hat die Obduktion der Leichen keine Hinweise auf Fremdverschulden ergeben.**

Das teilt die Polizei Hameln mit und geht derzeit davon aus, dass es sich bei den Toten um die Bewohner handelt – einen 86 Jahre alten Mann und dessen 84 Jahre alte Lebensgefährtin.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Wie bereits berichtet sind am Samstag, 24.06.2016, in einem Wohnhaus in Großenwieden zwei Leichen aufgefunden worden.

Am Dienstagnachmittag erfolgte im rechtsmedizinischen Institut von Hannover die von der Staatsanwaltschaft Hannover angeordnete Obduktion der beiden Toten. Das vorläufige

Ergebnis der Obduktion erbrachte keine Hinweise auf Gewalteinwirkung. Die Ermittler gehen nach derzeitigem Kenntnisstand aus, dass keine dritte Person Einfluss auf das Geschehnis hatte. Hinweise auf Fremdverschulden haben sich im Rahmen der Obduktion nicht ergeben.

Die Identitäten der Toten konnte bei der gestrigen Obduktion nicht zweifelsfrei geklärt werden. Es haben sich jedoch deutliche Hinweise darauf ergeben, dass es sich bei der weiblichen Leiche um die 84-jährige Lebensgefährtin des 86-jährigen Hausbewohners handelt. In Abstimmung mit der Staatsanwaltschaft Hannover werden möglicherweise weitere Untersuchungen erfolgen.“